

**Mitteilung – zur Kenntnisnahme –**

**Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -vereinfachungen  
sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und Mittelabfluss in der MG 32**  
Drucksache 19/1350 (Auflage B 23)



Senatsverwaltung für Inneres und Sport  
ZS A 1 Ui - 5720-0001/2023-0006-0015  
9(0)223-2529

An das  
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -  
vereinfachungen sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und Mittelabfluss  
in der MG 32

Beschluss des Abgeordnetenhauses zum Haushaltsplan

- Drucksache Nr. 19/1350 (Auflage B 23) -

---

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2023 Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltungen sollen jährlich - jeweils zum Stichtag 31. Dezember - darüber berichten, welche Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen, Ablaufvereinfachungen durch die Umsetzungen welcher Maßnahmen im jeweiligen Kalenderjahr in ihrem Zuständigkeitsbereich erreicht wurden. Dem Abgeordnetenhaus ist jährlich zum 30. März zu berichten. Gleichzeitig soll in diesem Bericht über den Stand der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und den Mittelabfluss in der MG 32 berichtet werden.“

Hierzu wird berichtet:

In der Senatsverwaltung für Inneres und Sport existieren diverse Maßnahmen, die zu Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und Ablaufvereinfachungen führen.

Um den Werdegang und Entwicklungstendenzen nachvollziehen zu können, wurde der Aufbau des Berichtes aus dem Berichtsjahr 2023 übernommen.

Die nachfolgend genannten drei Schwerpunkte stellen Maßnahmen und Projekte des Jahres 2024 dar, die mit dieser Intention bereits durchgeführt wurden oder nach wie vor werden und sind im Fortlauf des Berichtes im Einzelnen näher erläutert:

1. Umsetzung landesweiter Projekte
2. E-Government Projekte (EGov) gemäß EGov- Gesetz Berlin (anteilig MG 32 aus 0500/51135)
3. Behördeninterne Maßnahmen und Projekte (MG 32)

### **1. Umsetzung landesweiter Projekte**

Der Schwerpunkt im Jahr 2024 lag weiterhin auf der Vorbereitung der Migration des Fachverfahrens „ITIS“ zur BerlinPC-Umgebung (BPC) für die Standorte Klosterstraße 47 und 64 sowie für die Landeskommission Berlin gegen Gewalt, die derzeit noch am Standort Martin-Hoffmann-Straße untergebracht ist. Die Migrationsvorbereitungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Programm „OneIT@Berlin“ und werden planmäßig im Jahr 2025 abgeschlossen.

Die Erarbeitung der für die Migration erforderlichen standortbezogenen Sicherheitskonzepte wurde fortgesetzt.

Die Bereitstellung der für die behördlichen Arbeitsprozesse erforderlichen Fachverfahren und Anwendungen innerhalb der BerlinPC-Umgebung konnte weitgehend abgeschlossen werden. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die Bereitstellung der erforderlichen Lizenzen sowie die Überführung bereits vorhandener Lizenzen in die Verantwortung des ITDZ Berlin dar.

Da die Migration des Fachverfahrens ITIS zur BerlinPC-Umgebung Auswirkungen auf den in der Behörde eingesetzten IKT-Basisdienst nscale (Digitale Akte) hat, war es erforderlich,

in Abstimmung mit dem Hersteller die notwendigen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen, um sicherzustellen, dass laufende Geschäftsgänge auch nach der Migration uneingeschränkt fortgeführt werden können.

Im Jahr 2024 wurde zudem die aufgrund des Nutzungsverbots von Microsoft Access erforderliche Umstellung von fünf Datenbanken auf IKT-konforme Datenbanksysteme, die im Jahr 2023 begonnen wurde, weiter vorangetrieben und erfolgreich abgeschlossen.

## **2. EGov-Projekte gemäß EGov- Gesetz Berlin (anteilig MG 32 aus 0500/51135)**

Die E-Government-Projekte stellen auch im Jahr 2024 einen zentralen ressortübergreifenden Ansatz zur Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltung dar.

Höchste Priorität erhielten im Jahr 2024 die bereits im Jahr 2023 initiierten Projekte, da rechtliche Verpflichtungen eingegangen worden sind, entsprechende Haushaltsmittel bereits im Jahr 2023 verausgabt wurden und somit auch für 2024 eine Zahlungsverpflichtung begründet worden ist.

Die Priorisierung der Vorhaben der Polizei Berlin, der Berliner Feuerwehr und dem Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) erfolgte in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Fachaufsichten.

Zur Dokumentation der Umsetzung erstellen die jeweiligen Projektverantwortlichen regelmäßig Quartalsberichte. Diese Berichterstattung trägt zur Transparenz bei und erleichtert die Bewertung der Erfolgswahrscheinlichkeit einzelner Projekteinhalte. Die nachfolgende Auflistung enthält eine Übersicht der ressortspezifischen Projekte:

### Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

*Transparente Sportstättenvergabe 3.0; Schaffung von Sportstättentransparenz, externe Vergabebegleitung, Aufbau einer Stammdatenbank (Abt. IV)* - In dem 2024 fortgeführten Projekt sollen die Prozesse beim Sportstättenbetrieb und -vergabe in den Berliner Bezirken und von den zur landeseigenen Verwaltung gehörenden Liegenschaften standardisiert werden. Im Zuge der anstehenden und laufenden Digitalisierung der Verwaltung sollen diese Prozesse analysiert, verbessert und eine einheitliche und zukunftsfähige Softwarelösung implementiert werden. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Erstellung von Konzepten (Sicherheit, Datenschutz etc.) und der Planung für die Anpassung der eingesetzten Software für die Phase II. Hierfür wurde mit dem ITDZ ein Projektauftrag für Phase II vorbereitet. Nach der Realisierung des Front-Ends (Planung in 2024) ist die

Anbindung weiterer Bereiche geplant z.B. Facility-Management (Planung 2025). (anteilig MG 32)

*Einführung eines Content-Management als Wissensplattform der IT-VbSt (Abt. ZS)* - Die Einführung eines digitalen Informationssystems für die IT-VbSt kann nicht nur den First-Level-Support vereinfachen, sondern es kann ebenfalls Fragen hinsichtlich des Umgangs mit IKT-Systemen und Verhaltensregeln in Notfällen digital beantworten. Dieses System soll Problemstellungen erfassen und klassifizieren. Der fertiggestellte Prototyp und dessen Datengrundlage wurden 2024 aktuell angepasst und auf eine eigene Test-IT-Infrastruktur (mit INTREXX-Testlizenzen) migriert. Anschließend wurden Fachkonzepte erstellt.

Die Wissensplattform wurde abschließend programmiert, kann jedoch ohne die behördenweite Nutzung von INTREXX nicht ausgerollt werden. Die Einführung von Intrexx konnte im Jahr 2024 durch die fehlende Bereitstellung des ITDZ noch nicht umgesetzt werden. Dies wird für das Jahr 2025 angestrebt. (anteilig MG 32)

#### Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - LABO

*Digitalisierung von Siegellisten bzw. des Siegelregisters für Beglaubigungen im Bereich der Apostillen und Vorbeglaubigung zur Ausstellung einer Legalisation* - Ziel des Projekts ist die Aufnahme, Visualisierung und Soll-Konzeption inkl. Freigabe und Digitalisierung der Abläufe des Sachgebiets für Apostillen und Vorbeglaubigungen. Das Projekt konnte nicht, wie geplant, im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Ursächlich hierfür war die schwierige Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Dienstleister für Massendigitalisierung (Rahmenvertragspartner des ITDZ). Durch die Verschiebung vereinbarter Termine wird das Projektende im Jahr 2025 erfolgen.

(anteilig MG 32)

#### Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Polizei Berlin

*Erneuerung des Videospeicher von LKA 62 (BOS Manager)* - Die verschiedenen verdeckt aufgestellten Geräte des Landeskriminalamts erzeugen einen steten Videostrom der zu Auswertezwecken gespeichert werden muss. Dabei werden auch Metadaten für die Vorgangsverwaltung erzeugt und hinterlegt, um eine Zuordnung zum jeweiligen Verfahren zu ermöglichen. Um eine datenschutzkonforme Löschung der Daten zu gewährleisten soll eine Software integriert werden, die die Löschfristenüberwachung und sichere Speicherung verwaltet sowie überwacht. Sowohl die Einrichtung der Software, als auch der Testbetrieb sind für das Jahr 2025 geplant. (anteilig MG 32)

## Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Berliner Feuerwehr

*Telemedizinische Anbindung der Rettungsmittel in der Berliner Notfallrettung* - Gemäß Vorgabe des Berliner Rettungsdienstgesetzes ist zum 01.04.2021 der Berliner Telenotarztdienst in den Regelbetrieb eingeführt worden. Hierbei stand zunächst die Etablierung des Grundkonzepts im Vordergrund. Um die volle Funktionalität dieses Systems nutzen zu können, ist die entsprechende digitale Anbindung an die Rettungsmittel der Berliner Notfallrettung Voraussetzung. Das Projekt soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden. (MG 32)

*Digitale Verwaltung Fahrzeuge / Geräte* - 2014 wurde im Fachbereich ZS FG die Software Helpline zur Dokumentation von Reparaturen und Kosten in der Zentralwerkstatt eingeführt. 2016 wurde das Lager in Buchholz und damit ein erster Teil der Materialwirtschaft mit Helpline ausgestattet. Das Programm Helpline ist seither nicht weiterentwickelt worden und heute völlig unzureichend, um eine digitale Abwicklung der Kernprozesse von ZS FG zu leisten. Der Fachbereich ZS FG hat seit September 2020 eine neue Leitung, die bis 2023 die komplette Digitalisierung der Kernprozesse des Fachbereichs anstrebt. Das Projekt soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden. (anteilig MG 32)

*Optimierung und Weiterentwicklung der Datenmanagement- und Datenanalyse-Infrastruktur* - Die Berliner Feuerwehr betreibt viele Prozesse und Systeme, aus denen Daten generiert und in unterschiedlichen Datenquellen- und -formaten vorgehalten werden. Für Berichtszwecke werden die Daten teilweise noch manuell oder teilautomatisiert durch verschiedene Insellösungen zusammengestellt. Um Daten effizient nutzbar zu machen und eine datengestützte Entscheidungsfindung zu ermöglichen wird das Datenmanagement und die Datenanalyse- Infrastruktur optimiert und weiterentwickelt. Das Projekt soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden. (anteilig MG 32)

*Prozessoptimierung und Digitalisierung der Einsatzabrechnung* - Die Berliner Feuerwehr modernisiert und digitalisiert im Rahmen des EGov-Gesetzes ihre Prozesse, um Effizienz und Leistungsfähigkeit zu steigern. Ein zentrales Projekt ist die Überarbeitung des über 20 Jahre alten Feuerwehr-Abrechnungssystems, das für die finanziellen Abläufe essenziell ist. Durch die Einführung moderner IT-Lösungen wird eine transparente und schnelle Verwaltung der Einnahmen ermöglicht, während Schnittstellen eine nahtlose Integration mit anderen Behörden gewährleisten. Die digitale Transformation trägt nicht nur zur Optimierung interner Abläufe bei, sondern verbessert auch den Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Das Projekt soll zu Beginn des Jahres 2027 abgeschlossen werden. (anteilig MG 32)

*GeoDaten/Infrastrukturen Kollaboration der Sicherheitsbehörde* - Die Berliner Sicherheitsbehörden optimieren mit dem Projekt „Lagebild Berlin“ den Austausch von Geoinformationen, um eine schnelle und effiziente Zusammenarbeit bei Schadensereignissen zu gewährleisten. Der bisher manuelle Datenaustausch soll durch eine automatisierte Synchronisation über eine gemeinsame Geodateninfrastruktur (GDI) erleichtert werden. Hierfür wird eine zentrale MASTER-GDI mit einem Rechte- und Rollenkonzept aufgebaut, die den sicheren und reibungslosen Datenaustausch zwischen der Berliner Feuerwehr, der Polizei Berlin und weiteren Akteuren ermöglicht. Die Digitalisierung dieses Prozesses reduziert den Aufwand für Datenpflege und erhöht die Reaktionsfähigkeit zum Schutz der Berliner Bevölkerung. Das Projekt soll mit Ablauf des Jahres 2025 abgeschlossen werden. (anteilig MG 32)

*Aktualisierung des Stellenbesetzungstools der Berliner Feuerwehr* - Die Berliner Feuerwehr optimiert und digitalisiert ihren Stellenbesetzungsprozess, um den besonderen Anforderungen an Bewerber effizient gerecht zu werden. Die neue Softwarelösung bildet den aktuellen Prozessablauf ab, eliminiert unnötige Schritte und verbessert die Nachverfolgbarkeit von Verfahren. Dies führt zu einer höheren Akzeptanz bei den Nutzenden, einer schnelleren Bearbeitung von Bewerbungen und einer besseren Abstimmung innerhalb der Organisation. Die Digitalisierung unterstützt zudem die Ausbildungsoffensive der Feuerwehr, um den Rettungsdienst zu entlasten und die Sicherheit der Berliner Bevölkerung nachhaltig zu gewährleisten. Das Projekt soll mit Ablauf des Jahres 2026 abgeschlossen werden. (anteilig MG 32)

*Optimierung und Weiterentwicklung der Dienstplanung und Funktionsplanung* - Die Berliner Feuerwehr modernisiert und optimiert ihre Dienst- und Funktionsplanung, um Prozesse effizienter zu gestalten und die Einsatzfähigkeit zu verbessern. Dazu gehören eine technische Erneuerung der Systemarchitektur, die Integration intelligenter Planungsfunktionen sowie eine flexiblere Abbildung von Qualifikationen und Arbeitszeitmodellen. Neue Schnittstellen und mobile Zugriffsmöglichkeiten erhöhen die Benutzerfreundlichkeit, während Schulungs- und Change-Management-Maßnahmen die erfolgreiche Implementierung sichern. Die Optimierung dieser Prozesse trägt maßgeblich zur Effizienzsteigerung bei und unterstützt die Feuerwehr dabei, den steigenden Anforderungen und der Ausbildungsoffensive gerecht zu werden. Das Projekt soll mit Ablauf des Jahres 2026 abgeschlossen werden. (anteilig MG 32)

### **3. Behördeninterne Maßnahmen und Projekte (MG 32)**

#### Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- Betrieb „Digitale Daten Katastrophenschutz“ (DiDaKat) als ein IT-System, welches die Berliner Verwaltung bei der Bewältigung von Krisen und Lagen unterstützt

- Betrieb „Lagebild“ als eine digitale Karte der Stadt um Anlagen und kritische Infrastrukturen abzubilden
- Ablösung von 5 Accessdatenbanken in IKT-Architekturkonforme Datenbanken, die über Sharepoint visualisiert werden und im ITDZ Berlin betrieben werden. Im Prozess der Ablösung konnten die Datenbanken auch optimiert werden, so dass der Nutzen gesteigert werden konnte.
- Mit Unterstützung einer Software des Verlages für Standesamtswesen werden in allen Berliner Standesämtern ca. 600.000 Geburtenbucheinträge durch ein Migrationsteam aus Standesbeamtinnen und Standesbeamten in das elektronische Personenstandsregister übertragen bzw. bis Ende des Jahres 2029 nacherfasst.

#### Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde – LABO

##### Kapitel 0572 (Personenstands- und Einwohnerwesen)

- Payment bei „BerlinOnline“
- Schulungen für nachfolgende Software: „Votemanager“ (System zur Durchführung von Wahlen), „AMS“ (Anliegenmanagementsystem), „NOWI“ (nichtverkehrsrechtliche Ordnungswidrigkeiten)

##### Kapitel 0573 (Kraftfahrzeugwesen)

- Betrieb, Wartung und Pflege des Fachverfahrens „iKfZ“ Stufe 4 (Software Zulassungsstelle) sowie Anbindung an das Netz des Bundes
- Betrieb von VOIS beim ITDZ (BUILD Phase)
- Payment bei „BerlinOnline“
- Sicherheitskonzept „VOIS“ (Software Einwohnerwesen) und Schulungen „VOIS“

##### Kapitel 0574 (Fahrerlaubnisse, Personen- und Güterbeförderung)

- Projektleitung „FSW“ (Führerscheinwesen) neu

##### Kapitel 0575 (Entschädigungsleistungen)

- Massendigitalisierung der Altbestände der Entschädigungsbehörde
- Programmierarbeiten in „COBOL“ für das Fachverfahren Entschädigungsrenten

#### Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde – Polizei Berlin

##### Kapitel 0532 (Landespolizeidirektion)

- Einführung einer Lernsoftware für den Unterricht in Verkehrsunfallprävention an Berliner Schulen

#### Kapitel 0543 (LKA- Landeskriminalamt)

- Das LKA baut die Fähigkeit zur Sicherung und Aufbereitung digitaler Spuren auf und benötigte dafür u.a. Software zur Dekryptierung von Endgeräten, zur Vermeidung der Veränderung von Daten während der Analyse und mobile einsetzbare Analysetechnik
- Einführung einer Software für die elektronische Verschlusssachenbearbeitung für das LKA
- Einführung eines Laborinformationssystems für die Verwaltung und Nachverfolgung von Analysedaten und Ergebnissen für das Kriminaltechnische Institut des LKA
- Einführung einer Software für die automatisierte Durchführung von Übersetzungen
- Aufbau der Fähigkeit zur systematischen und dokumentierten Auswertung von frei zugänglichen Informationen im Internet und in Sozialen Medien (Open Source Intelligence - OSINT)

#### Kapitel 0552 (Polizeiakademie)

- Die Polizeiakademie hat im Rahmen eines Pilotprojekts Tablets für Nachwuchskräfte beschafft, um die Digitalisierung der Ausbildung voranzutreiben. Im Pilotprojekt sollen sowohl technische als auch inhaltliche Aspekte getestet, bewertet und optimiert werden.

#### Kapitel 0556 (Direktion Zentraler Service)

- Erweiterung der Software „Octoware“ um die Module Beratung und Betreuung für den ärztlichen Dienst
- Einführung neuer Module für Software im Einstellungsprozess und Erweiterung vorhandener Softwarelösungen (Bewertendendatenbank, Online-Tests für Bewerbende, Jobmatcher, etc.)
- Erweiterung der Software „BOWI“ (Bearbeitung von Bußgeldvorgängen) für die Bußgeldstelle
- Entwicklung neuer Module für das polizeiliche Vorgangsbearbeitungssystem „POLIKS“, z.B. LKA-Abfragemanager, Gewahrsam, Asservatenverwaltung
- Einführung einer Software zum Management von Massen- und Schmutzdaten für das LKA zur Kategorisierung und Rechtsteuerung für die Zugriffe auf Massen- und Schmutzdaten
- Einführung einer Software zur forensischen Auswertung von Daten auf Mobiltelefonen

- Einführung einer Software zur Anbindung des Einsatzleitsystems an den Digitalfunk für die Einsatzleitzentrale und die Ausweichleitstelle

### Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Berliner Feuerwehr

#### Kapitel 0565 (Zentraler Service)

- Gemäß §4 (2) des Rettungsdienstgesetzes müssen Notrufgespräche aufgezeichnet werden und 10 Jahre gespeichert werden. Das Aufzeichnungssystem soll nur die Notrufe für diese Zeit speichern. Alle anderen telefonischen Gespräche des Disponenten sollen nur 90 Tage gespeichert werden.
- Mit dem Flottenmanagement sollen die Fahrzeuge ausgestattet werden, um die Mangelressource zu verwalten. Damit sollen Ausfallzeiten reduziert werden durch Ferndiagnostik bei Einsatzfahrzeugen und automatisiertes Führen der digitalen Lagekarte. Außerdem können medizinische Geräte getrackt werden.
- Die medizinische Versorgung von Notfallpatienten im Berliner Rettungsdienst wird durch das Telenotarztsystem optimiert, da schnell notärztliche Hilfe für die Einsatzkräfte verfügbar ist.
- Die digitale Dokumentation von Einsätzen sorgt für eine nahtlose Erfassung von Einsatzdaten und damit eine schnellere und effiziente Einsatzabrechnung.
- Desktop-PCs wurden auf den Wachen flächendeckend gegen Thinclients ausgetauscht. Durch den Einsatz wird die IT-Sicherheit erhöht und die Administration der Endgeräte wird deutlich vereinfacht.

### Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörden - LEA

#### Kapitel 0581 (gesamt)

- Barcodescanner
- Fachverfahren „AusReg2“
- Software „myCMDB“
- Massendigitalisierung von Akten der Bezirksämter

#### Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

##### a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Die Durchführung der im Bericht aufgeführten Maßnahmen und Projekte erfolgte auf Basis der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel, die jeweils den entsprechenden Kapiteln und Titeln zugeordnet wurden. Die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel

erweisen sich in ihrer Gesamtheit als auskömmlich, um die vorgesehenen Maßnahmen und Projekte zu finanzieren und umzusetzen.

- b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:  
keine

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den 25.03.2025

Iris Spranger

Senatorin für Inneres und Sport